

Zeitschrift: Film-Berichte des Schweizerischen katholischen Volksvereins
Herausgeber: Schweizerischer katholischer Volksverein
Band: 1 (1938-1939)
Heft: 1

Rubrik: Film und Kultur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FILM UND KULTUR.

Die schweizerische Filmkammer.

Zu der vor einigen Monaten beschlossenen schweizerischen Filmkammer wurde nun in einer Reihe von organisatorischen Bestimmungen Aufgabenkreis, Zusammensetzung und Organisation näher festgelegt.

Darnach obliegt der schweizerischen Filmkammer insbesondere "die Verbindung zwischen den Bundesbehörden und den am schweizerischen Filmwesen beteiligten oder interessierten Kreisen und zwischen den letzteren unter sich im Sinne einer planmässigen, dem Allgemeininteresse entsprechenden, Zusammenarbeit zur Ordnung und Förderung des schweizerischen Filmwesens", die fortlaufende Beobachtung der Lage und der Entwicklung des Filmwesens im In- und Ausland und die Ausarbeitung von Vorschlägen über die Ergreifung gesetzgeberischer oder sonstiger Massnahmen zur Ordnung und Förderung des schweizerischen Filmwesens sowie verschiedene Aufgaben, die sich aus den intern schweizerischen Filmproblemen ergeben haben.

Die Filmkammer ist inzwischen mit 25 Mitgliedern besetzt worden, die aus Kreisen der Filmwirtschaft, der kantonalen Polizei- und Erziehungsbehörden und aus Vertretern von Kultur, Kunst und Wissenschaft gewählt wurden. Es befinden sich darunter auch einige Katholiken. Ein ständiges Sekretariat wird am Sitz der Bundesregierung, in Bern, errichtet.

Der schweizerische Filmbund.

In Zürich wurde der Schweizerische Filmbund gegründet. In den Vorstand wurden Persönlichkeiten aus dem Werkbund, dem Frauenverein, dem katholischen Volksverein, Schriftstellerverband und anderen grossen Organisationen delegiert.

Angesichts der ungeheuren Bedeutung des Films für die Meinungsbildung des Volkes ist eine Organisation des schweizerischen Filmwesens eine Notwendigkeit. In erzieherischer allgemein-kultureller, moralischer und politischer Hinsicht ist der Film eine öffentliche Angelegenheit geworden. Durch diese Zusammenfassung der Besuchermassen soll verhindert werden, dass aus rein wirtschaftlichen Interessen Gebilde aufgezogen werden, welche die Entwicklung des schweizerischen Filmwesens hemmen.

Als nächste praktische Ziele hat man sich zur Aufgabe gesetzt, den Ausbau einer einheimischen Produktion, besonders der Wochenschau und des Dokumentarfilmes, zu fördern und durch die Schaffung einer eidgenössischen Prüfstelle die Frage der Filmkritik und die Sicherung der Unabhängigkeit.

Der Filmbund wird wohl kaum unseren katholischen Wünschen und Forderungen nur annähernd gerecht werden ... und die bisherige Kulturarbeit der Filmkommission und des Filmbüros des Schweizerischen katholischen Volksvereins ersetzen können. Es wäre daher wohl angebracht, wenn von der Stiftung, welche der Bund für den Filmbund zu errichten beabsichtigt, auch etwas für unsere katholische Filmarbeit abfallen würde.

Andererseits aber sind wir Katholiken auch im Filmbund bereitzur gemeinsamen Kulturarbeit mit neutralen oder anderskonfessionellen Kreisen. Beim Filmbund zeigte sich das schon darin, dass ein Vertreter der Filmkommission unseres Volksvereines zu den Gründern zählt.

Bis auf Weiteres erscheinen die Filmpressemeldungen vierzehntägig. Allfällige Wünsche und Anregungen nehmen wir stets mit Dankbarkeit entgegen, wollen wir doch der Presse und damit unserem katholischen Volke dienen.